

Jahresbericht Sachham Nepal 2023/24

Liebe Freundinnen und Freunde von Sachham Nepal

In diesem Frühjahr waren wir im Auftrag von Sachham wieder für knapp drei Wochen in Kathmandu.

Der Alltag der Menschen hat sich weiter normalisiert, ist jedoch stark beeinflusst durch eine immense Inflation von 10-15%. Dadurch werden das tägliche Leben, wie auch die Schulgebühren, massiv teurer. Am schwierigsten ist es nach wie vor für die bedürftigen Familien, und die Kluft zwischen arm und reich wird nochmals grösser. Zuviele Menschen, oft auch Jugendliche, sind gezwungen Arbeit im Ausland zu suchen, um die gestiegenen Lebenskosten zu Hause bezahlen zu können.

Wie schwierig die Situation für viele Menschen in Nepal nach wie vor ist, macht eine Recherche von srf deutlich. Nahezu 15'000 Nepali wurden durch ‚Manpower‘ mit windigen Versprechungen, und nach Bezahlung einer hohen Vermittlungsgebühr, als Servicepersonal für die russische Armee nach Russland gelockt. Viele von ihnen sind inzwischen an der Kriegsfront und sterben in diesem Krieg. Zurück bleiben hochverschuldete Familien ohne Väter.

Alle Projekte - das Schulprogramm, das Trainings Center und Sachham home - verlaufen bzw. entwickeln sich weiterhin positiv. Sehr erfreulich sind auch die Kooperationen mit den lokalen Organisationen. Diese sind aus zwei Gründen wichtig: als Netzwerk für die berufliche Integration junger Menschen und zur langfristigen und nachhaltigen Verankerung unseres Engagements vor Ort.

Auch diese Reise begann, wie so oft, mit der Übergabe der Diplome an die Absolventinnen der letzten Kurse im Textile Training Center. 8 Frauen haben das Basistraining und 6 Frauen den Advanced Kurs mit Erfolg abgeschlossen. Tara BK, eine der Frauen aus dem Advanced Kurs die ein eigenes Geschäft eröffnen will, hat uns berichtet, dass sie bereits geplant hatte die Familie zu verlassen, um im Ausland Arbeit zu finden. Nun, da sie einen Beruf erlernen konnte der es ihr ermöglicht in Nepal zu arbeiten, seien sie und die Familie sehr glücklich.

Weitere drei Frauen aus diesem Kurs haben Arbeit in Schneiderateliers aus unserem Netzwerk gefunden. Inzwischen konnten, dank unseres Textile Training Center, bereits 12 Frauen ins Berufsleben einsteigen.



Aktuell belegen 14 Frauen den Basis- und 8 Frauen den Advanced-Kurs.

Wir haben die Ladenbesitzerinnen aus dem letzten Kurs in ihren Ateliers besucht.

Khelimaya Tamang, Sangita Devi und Sarita Shresta haben sich, dank unserer massgeschneiderten Starthilfe, als zufriedene Ladenbesitzerinnen etablieren können.

In Form einer internen Weiterbildung wird in den kommenden Monaten eine ehemalige, talentierte Absolventin des Advanced Kurses als Assistentin unserer Lehrerin Bishnu Tamang aufgebaut werden. Damit stellen wir sowohl Kontinuität, als auch Spielraum für mögliche Entwicklungen sicher.



Sangita Devi

Ein Ausblick: Da sich das Textil Training Programm stabil entwickelt und die Qualität der Ausbildung den Anforderungen mehr als genügt, haben wir uns über weitere Massnahmen unterhalten, wie wir Jugendlichen und Frauen bei der Berufs- bzw. Stellenfindung wirkungsvoll unterstützen können. Zum einen sind dies die Kooperation mit lokalen Handwerkern und das ‚Empowerment Programm‘, zum andern können wir, dank unseren guten Kontakten zu Schulen und Spitälern, grosse Aufträge für Schuluniformen und Spitalbekleidung akquirieren, welche die Frauen in Eigenverantwortung erledigen können. Zudem evaluieren wir weitere Berufe, deren Ausbildung noch nicht über andere Projekte abgedeckt ist und die wenig Startkapital benötigen.



Krishna Gautam Kabilal Praja Ram Praja Hotelmanager

Im Rahmen der Kooperation mit Laxmi Pratisthan unterstützen wir in diesem Jahr 17 Jugendliche bei der Berufsbildung, welche diese unter anderem im INSURE Programm des EDA absolvieren können. In diesem Jahr werden die ersten ihren Berufsabschluss machen. Auch die Abgänger*innen dieser Ausbildungen wollen wir in unser ‚Youth & Women Empowerment Program‘ integrieren, um sie bei ihrem Start ins Berufsleben zu unterstützen.

In all diesen Fragen werden wir auch weiterhin sehr aktiv und professionell durch Usha Bandari, Projektverantwortliche beim EDA, unterstützt. Sie hat uns für die Arbeit unserer Projekte, zur Struktur, Organisation und Nachhaltigkeit grosses Lob ausgesprochen.

Scholarship Program: Wir haben einige wenige Austritte und 9 Neueintritte. Insgesamt unterstützt Sachham in diesem Jahr 61 Kinder und Jugendliche durch das Scholarship Program bei Aus- und Berufsbildung. 7 Schüler*innen sind im Level 10-12 und werden zeitnah in eine Berufsausbildung oder eine weiterführende Ausbildung übertreten.

Unser ‚scholarship Program‘ hat sich fest etabliert und ist allgemein anerkannt. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass wir auch über den ‚Social Welfare Council‘ Anfragen erhalten. Die deutlich gestiegenen Schulkosten bedingen, dass wir das Budget für das laufende Jahr entsprechend anpassen müssen.



Den Jugendlichen, die wir im Sachham Home betreuen, geht es gut. Ihre persönliche Entwicklung ist erfreulich, und die schulischen Leistungen sind durchschnittlich gut. Ihre Bezugspersonen sehen jedoch noch Potenzial. Die Jugendlichen benötigen Nachhilfe in Nepali, damit sie die Prüfungsanforderungen erfüllen können. Diese sind an öffentlichen Schulen höher als an privaten, wo Englisch Priorität hat. Auf Nachfrage erfahren wir, dass die Klassengrösse in dieser öffentlichen Schule zwischen 43 - 60 Jugendlichen schwankt, was durchaus üblich ist. Ihre verantwortlichen Betreuenden prüfen daher Möglichkeiten, wie die Jugendlichen in ihrer weiteren schulischen Entwicklung zusätzlich gefördert werden können.


Auch im administrativen Bereich gibt es ausschliesslich Positives zu berichten: Das alte Sachham Board konnte vollumfänglich durch neue, uns vertraute Personen ersetzt werden. In der Folge konnte auch das seit fast zwei Jahren blockierte Geld transferiert werden. Für alle Sachham Mitarbeiter*innen haben wir einen Vorsorgeplan eingerichtet, der sie auch bei Unfällen finanziell schützt.

Die zahlreichen positiven Erfahrungen motivieren uns Alle, mit grossem Engagement weiter zu arbeiten. Die positive Entwicklung aller Projekte zeigt, das unser Vertrauen in das gesamte Team vor Ort gerechtfertigt ist.

Kathmandu/Basel, im März 2024

Christoph Sigrist

Andreas Hänggi

Empfangsschein		Zahlteil		Konto / Zahlbar an	
Konto / Zahlbar an CH39 0077 0254 1108 9200 1 Sachham Nepal Rheinländerstrasse 21 4056 Basel				CH39 0077 0254 1108 9200 1 Sachham Nepal Rheinländerstrasse 21 4056 Basel	
Zahlbar durch (Name/Adresse)				Zahlbar durch (Name/Adresse)	
┌				┌	
└				└	
Währung Betrag		Währung Betrag			
CHF		CHF			
┌					
└					
Annahmestelle					
┌					
└					